

SICHERHEITSDATENBLATT**Nordkalk****Nordkalk Dolomit**

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Europäischen Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Ausstellungsdatum 27.09.2012

Änderungsdatum 13.12.2022

1.1. Produktidentifikator

Produktname Nordkalk Dolomit

IUPAC-Bezeichnung Calcium-Magnesiumcarbonat - $\text{CaMg}(\text{CO}_3)_2$

REACH Reg. Nr., Anmerkungen Der Stoff wurde von der Registrierungspflicht gemäß Artikel 2 Absatz 7 Buchstabe b) und Anhang V der REACH-Verordnung befreit.

CAS Nr. 16389-88-1

EG-Nr. 240-440-2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs Bauindustrie, Herstellung chemischer Produkte, Herstellung von Grundmetallen, einschließlich Legierungen, Herstellung anderer nicht metallischer Mineralischer Produkte (z.B. Putze, Zement), Herstellung von Stein-, Putz-, Zement-, Glas- und Keramikprodukten, Rauchgasaufbereitung, Zusätze für Nahrungs- und Futtermittel, Herstellung von Lebensmitteln, Pharmazieprodukte, Bergbau (auch im küstenabgewandten Bereich), Papierprodukte, Herstellung von Farben, Lacken und ähnlichen Beschichtungen, Durckertinte und Kitt

Bestimmungsgemäße Verwendung PC-TEC-OTH Other products for chemical or technical processes

Industrielle Verwendung Ja

Professionelle Verwendung Ja

Für Verbraucher bestimmt Nein

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name des Unternehmens Nordkalk GmbH

Postanschrift Alte Bahnhofstraße 16

Postleitzahl D-21244

Stadt	Buchholz in der Nordheide
Land	Deutschland
Telefonnummer	+49 (451) 30 09 38 55, Malte König
E-Mail	sds@nordkalk.com
Website	www.nordkalk.com

1.4. Notrufnummer

Notruftelefon	<p>Telefonnummer: 112 Beschreibung: Allgemeine Notrufnummer Erreichbarkeit 24 Stunden/Tag</p> <p>Telefonnummer: +49 30 19240 Beschreibung: Giftnotruf der Charite/Giftnotruf Berlin Mo.– So. 24 Stunden</p>
Identifikation, Kommentare	Bitte kontaktieren Sie die Notrufzentrale in Ihrem eigenen Land, z. B. unter der Nummer 112 in Ländern der Europäischen Union.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Einstufung, Anmerkungen	In Übereinstimmung mit der CLP/GHS-Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 wurde dieses Produkt nicht als gefährlich eingestuft.
------------------------------------	--

2.2. Kennzeichnungselemente

Weitere Kennzeichnungsinformationen (CLP)	Keine Kennzeichnung. In Übereinstimmung mit den aktuellen Verordnungen wurde dieses Produkt nicht als gefährlich eingestuft.
--	--

2.3. Sonstige Gefahren

PBT/vPvB	Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.
Sonstige Gefahren	Calcium-Magnesiumcarbonat weist gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission und der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission keine endokrinschädlichen Eigenschaften auf.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Stoff	Bezeichnung	Einstufung	Gehalt	Anmerkungen
Dolomit	CAS-Nr.: 16389-88-1 EG-Nr.: 240-440-2	CLP-Einstufung, Anmerkungen: Keine Einstufung.	30 – 100%	
Kalziumkarbonat	CAS-Nr.: 1317-65-3 EG-Nr.: 215-279-6	CLP-Einstufung, Anmerkungen: Keine Einstufung.	20 – 70%	

Beschreibung der Mischung	Dolomit Klasse 1: Dolomit > 53%, Calciumcarbonat 20 – 30%
----------------------------------	---

Dolomit Klasse II: Dolomite 30 – 53%, Calciumcarbonat 25 – 70%

Anmerkungen zu verwendeten Stoffen

Das Produkt enthält keine als gesundheits- oder umweltgefährlich eingestufteten Inhaltsstoffe in Konzentrationen, die die Konzentrationsgrenzen für die Auflistung solcher Inhaltsstoffe überschreiten.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein	Frische Luft. Bei Unklarheiten oder anhaltenden Symptomen, ärztliche Hilfe aufsuchen.
Einatmen	Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei anhaltenden oder schweren Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Haut mit Wasser/unter der Dusche abspülen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Hautreizungen oder Ausschlag: Holen Sie ärztlichen Rat/Begeben Sie sich in medizinische Behandlung.
Augenkontakt	Spülen Sie die Augen unverzüglich über mehrere Minuten mit reichlich Wasser aus, halten Sie dabei die Augenlider geöffnet. Bei anhaltenden Augenreizungen oder anderen Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Spülen Sie den Mund mit Wasser aus und trinken Sie reichlich Wasser. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden oder schweren Symptomen einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Wirkungen	Keine bekannt.
Verzögerte Symptome und Wirkungen	Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Symptomatische Behandlung.
-------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Verwenden Sie ein Löschmittel, das für den umliegenden Brand geeignet ist.
Ungeeignete Löschmittel	Keine bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahren	Das Produkt ist nicht entzündlich.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Bei einem Brand können schädliche Verbindungen entstehen. > 600 °C. Kohlendioxid. Über 600 °C, zerfällt Dolomit zu Calcium-Magnesiumoxid und Kohlendioxid. Calcium-Magnesiumoxid setzt in Verbindung mit Wasser Wärme frei und stellt damit eine Gefahr für mögliche brennbare Stoffe in der Umgebung dar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung Geeignete Schutzausrüstung und eine separate Atemvorrichtung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen Staubentwicklung und -verteilung vermeiden.

Persönliche Schutzmaßnahmen Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Das Einatmen von Staubpartikel vermeiden. Kontakt mit Haut oder Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzvorkehrungen Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigung Staubentwicklung und -verteilung vermeiden. Produkt mit einem Staubsauger oder Besen aufnehmen und in dicht versiegelten Behältern für Recycling oder Entsorgung lagern. Flächen mit viel Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen Sichere Handhabung: siehe Punkt 7.
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Punkt 8.
Abfallentsorgung: siehe Punkt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Für ausreichende Belüftung sorgen. Das Einatmen von Staubpartikel vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung der Entstehung von Aerosolen und Stäuben Vermeiden Sie die Bildung von Staub.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz Achten Sie auf eine Handhabung, die der üblichen Arbeitshygienepraxis und den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen entspricht. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Trocken lagern. In einem geschlossenen Behältern lagern.

Zu vermeidende Bedingungen Vor Feuchtigkeit schützen.
Bezüglich unverträglicher Materialien siehe Punkt 10.5.

Bedingungen für eine sichere Lagerung

Verpackungskompatibilitäten In der Originalverpackung bzw. im Originalbehälter aufbewahren.

Vorschriften für Lagerräume und Behälter Halten Sie den Behälter fest verschlossen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Anwendung(en) Die Verwendung gemäß Abschnitt 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Substanz	Identifikation	Expositionsgrenzwerte (Zeitgewichteter)	TWA Jahr Mittelwert)
Staub		Ursprungsland: Deutschland Grenzwert (8 Std.): 10 mg/m ³ Anmerkungen: Unlösliche Partikel Partikelfraktion: Inhalierbar	
		Ursprungsland: Deutschland Grenzwert (8 Std.): 4 mg/m ³ Partikelfraktion: Inhalierbar	
		Ursprungsland: Deutschland Grenzwert (8 Std.): 1,25 mg/m ³ Anmerkungen: Unlösliche Partikel Stäube mit einer durchschnittlichen Staubdichte von 2,5 mg/m ³ Partikelfraktion: Inhalierbar	
		Ursprungsland: Deutschland Grenzwert (8 Std.): 0,3 mg/m ³ Grenzwert (kurzfristig) Wert: 2,4 mg/m ³ Anmerkungen: Staub, allgemeiner Schwellengrenzwert, lungengängiger Anteil, biopersistente granuliert Stäube Partikelfraktion: Inhalierbar	

DNEL/PNEC

Stoff Dolomit

DNEL	Gruppe: Professionell
	Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal)
	Wert: 4,26 mg/m ³
	Gruppe: Professionell
	Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch)
	Wert: 10 mg/m ³
	Gruppe: Verbraucher
	Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal)
	Wert: 1,06 mg/m ³
	Gruppe: Verbraucher
	Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch)
	Wert: 10 mg/m ³
Stoff	Calciumcarbonat
DNEL	Gruppe: Professionell
	Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal)
	Wert: 4,26 mg/m ³
	Gruppe: Professionell
	Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch)
	Wert: 10 mg/m ³
	Gruppe: Verbraucher
	Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal)
	Wert: 1,06 mg/m ³
	Gruppe: Verbraucher
	Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch)
	Wert: 10 mg/m ³
PNEC	Expositionsweg: STP-Abwasseraufbereitungsanlage
	Wert: 100 mg/l
	Anmerkungen: NOEC; AF=10

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Expositionsvermeidung

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung	Handhaben Sie das Produkt in geschlossenen Systemen oder sorgen Sie für eine gute Belüftung. Beachten Sie die arbeitsschutzrechtlichen Expositionsgrenzwerte und minimieren Sie das Risiko der Einatmung von Staub.
---	---

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Gut sitzende Schutzbrille tragen.
-------------------------------	-----------------------------------

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp	Geeignete chemikalienresistente, undurchlässige Handschuhe tragen.
Geeignete Materialien	PVC. Naturkautschuk. Neopren.

Hautschutz

Geeignete Schutzkleidung	Angemessene Schutzkleidung tragen.
---------------------------------	------------------------------------

Atenschutz

Atenschutz erforderlich bei	Wenn es nicht möglich ist, die Expositionswerte unter die Expositionsgrenzwerte mittels Belüftung zu bringen oder wenn sich Staub bildet, verwenden Sie ein geeignetes Atemgerät.
Empfohlener Ausrüstungstyp	Partikelfiltermaske. FFP2, FFP3 (EN 149).

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren	Nicht relevant.
----------------------------	-----------------

Angemessene Begrenzung und Kontrolle der Umweltexposition

Kontrolle der Umweltexposition	Nicht in Abwasserleitungen oder die Umwelt eintreten lassen.
---------------------------------------	--

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Fest. Pulver. Gekörnt.
Farbe	Weiß. Beige. Hellbraun. Grau.
Geruch	Geruchlos oder geruchsarm.
Geruchsgrenze	Anmerkungen: Unbekannt.
pH-Wert	Zustand: In wässriger Lösung Wert: 7 - 9
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Wert: > 600 °C
Siedepunkt/Siedebereich	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Flammpunkt	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Entflammbarkeit	Nicht entzündlich.
Explosionsgrenze	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Dampfdruck	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Dampfdichte	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Partikeleigenschaften	Anmerkungen: Nicht ermittelt.
Dichte	Wert: 2,75 – 2,90 g/cm ³ Temperatur: 20 °C
Löslichkeit	Mittel: Wasser Wert: 28 – 120 mg/l Temperatur: 20 °C
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Selbstzündungstemperatur	Methode: UN N.4 Anmerkungen: Nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur	Wert: > 450 °C Anmerkungen: Calciumcarbonat Wert: > 600 °C Anmerkungen: Dolomit

Viskosität Anmerkungen: Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige Sicherheitseigenschaften

Anmerkungen Keine gemeldet.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Chemisch stabil unter normalen Lagerbedingungen. Zersetzt sich bei Temperaturen über 600 °C unter Bildung von Calcium-Magnesiumoxid.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Reagiert mit Säuren zu Kohlendioxid; dadurch wird der Sauerstoff in geschlossenen Räumen aus der Luft verdrängt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Starke Wärmeeinwirkung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Materialien Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei einem Brand oder Überhitzung können Schädliche Stoffe (Kohlendioxid, Kohlenmonoxid) gebildet werden. Reagiert mit Säuren zu Kohlendioxid; dadurch wird der Sauerstoff in geschlossenen Räumen aus der Luft verdrängt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Stoff	Dolomit
Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Methode: OECD 425 Wert: > 2000 mg/kg bw Versuchstierart: Ratte
Stoff	Calciumcarbonat
Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50

Expositionsweg: Oral
Methode: OECD 420
Wert: > 2000 mg/kg bw
Versuchstierart: Ratte

Wirkung getestet: LD50
Expositionsweg: Dermal
Methode: OECD 402
Wert: > 2000 mg/kg bw
Versuchstierart: Ratte

Wirkung getestet: LC50
Expositionsweg: Einatmen
Methode: OECD 403
Dauer: 4 Stunde(n)
Wert: > 3 mg/l
Versuchstierart: Ratte

Weitere toxikologische Angaben Das Produkt ist nicht als akut toxisch eingestuft.

Sonstige Angaben bezüglich Gefahren für die Gesundheit

Stoff	Dolomit
Hautverätzungen/Ergebnis des Reizungstests	Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Stoff	Calciumcarbonat
Hautverätzungen/Ergebnis des Reizungstests	Methode: In vivo OECD 404 Tierart: Kaninchen Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Beurteilung der Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Einstufung	Das Produkt ist nicht als ätzend oder reizend für die Haut eingestuft.
Stoff	Dolomit
Schädigung oder Reizung der Augen, Testergebnisse	Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Stoff	Calciumcarbonat
Schädigung oder Reizung der Augen, Testergebnisse	Methode: In vivo OECD 405 Tierart: Kaninchen Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Beurteilung der Augenschädigung bzw. -reizung, Einstufung	Das Produkt ist nicht als schädigend oder reizend für die Augen eingestuft.
Stoff	Dolomit
Sensibilisierung der Atemwege oder Haut	Bewertungsergebnis: Nicht sensibilisierend
Stoff	Calciumcarbonat
Sensibilisierung der Atemwege oder Haut	Methode: OECD 429 Tierart: Maus Bewertungsergebnis: Nicht sensibilisierend
Sensibilisierung	Das Produkt ist nicht als atemwegs- oder hautsensibilisierend eingestuft.
Mutagenität	Das Produkt ist nicht als ein Mutagen eingestuft. In vitro OECD 471, OECD 473, OECD 476.

Karzinogenizität, weitere Informationen	Das Produkt ist nicht als ein Karzinogen eingestuft.
Reproduktionstoxizität	Das Produkt ist nicht als toxisch für Reproduktion klassifiziert. Calciumcarbonat: NOEL: 1000 mg/kg bw/d (OECD422). Dolomit: NOAEL: 1500 mg/kg bw/d (ähnlich wie OECD TG 414).
Bewertung der spezifischen Zielorgantoxizität – einmalige Exposition, Einstufung	Das Produkt ist nicht als toxisch für einzelne Organe im Falle einer einmaligen Exposition eingestuft.
Spezifische Zielorgantoxizität bei wiederholter Exposition, Testergebnisse	Methode: OECD 422 Expositionsweg: Oral Tierart: Ratte Anmerkungen: Calciumcarbonat: NOAEL: 1000 mg/kg bw/t Methode: OECD 413 Expositionsweg: Einatmen Tierart: Ratte Anmerkungen: Calciumcarbonat: NOAEC: 0,212 mg/l
Bewertung der spezifischen Zielorgantoxizität – wiederholte Exposition, Einstufung	Das Produkt ist nicht als toxisch für einzelne Organe im Falle einer wiederholten Exposition klassifiziert.
Beurteilung der Aspirationsgefahr, Einstufung	Das Produkt ist nicht als eine Aspirationsgefahr eingestuft.

11.2. Sonstige Angaben

Endokrine Störung	Es sind keine endokrinschädlichen Eigenschaften bekannt.
--------------------------	--

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoff	Dolomit
Aquatic toxicity, Fisch	Anmerkungen: Die akute Toxizität ist höher als die höchste getestete Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit des Produkts im Wasser.
Stoff	Calciumcarbonat
Aquatic toxicity, Fisch	Wirksame Konzentration: LC50 Testdauer: 96 Stunde(n) Tierart: Oncorhynchus mykiss Methode: OECD 203 Bewertung: > 100% v/v gesättigte Lösung des Testmaterials - Überschreitet die maximale Löslichkeit der Substanz. Anmerkungen: Die akute Toxizität ist höher als die höchste getestete Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit des Produkts im Wasser.
Stoff	Dolomit
Aquatic toxicity, Algen	Wert: > 100 mg/l Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 72 Stunde(n) Spezies: Süßwasseralgen

Stoff	Calciumcarbonat
Aquatic toxicity, Algen	Wert: > 14 mg/l Testdauer: 72 Stunde(n) Tierart: Desmodesmus subspicatus Methode: OECD 201 Anmerkungen: EC50 / EC20 / EC10 / NOEC
Stoff	Dolomit
Aquatic toxicity, Krustentiere	Wert: > 100 mg/l Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 48 Stunde(n) Tierart: Daphnia magna Methode: OECD 202 Wert: 81,6 mg/l Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 96 Stunde(n) Tierart: Taschenkrebs (syn. Metacarcinus magister) Wert: 24,8 mg/l Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 96 Stunde(n) Tierart: Pandalus danae Wert: > 500 mg/l Wirksame Konzentration: LC50 Testdauer: 24 Stunde(n) Tierart: Ceriodaphnia dubia Hexagenia limbata
Stoff	Calciumcarbonat
Aquatic toxicity, Krustentiere	Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 48 Stunde(n) Tierart: Daphnia magna Methode: OECD 202 Bewertung: > 100% v/v gesättigte Lösung des Testmaterials - Überschreitet die maximale Löslichkeit der Substanz. Anmerkungen: Die akute Toxizität ist höher als die höchste getestete Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit des Produkts im Wasser.
Stoff	Calciumcarbonat
Giftig für Regenwürmer	Wert: > 1000 mg/kg Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 14 Tag(e) Tierart: Eisenia fetida Methode: OECD 207 Anmerkungen: NOEC: 1000 mg/kg
Stoff	Calciumcarbonat
Toxizität für Mikroorganismen im Boden	Wert: > 1000 mg/kg Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 28 Tag(e) Spezies: Mikroorganismen Methode: OECD 216 Anmerkungen: NOEC: 1000 mg/kg

Stoff	Calciumcarbonat
Pflanzentoxizität	Wert: > 1000 mg/kg Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 21 Tag(e) Tierart: Glycine max Lycopersicon esculentum Avena sativa Methode: OECD 208 Anmerkungen: NOEC: 1000 mg/kg
Stoff	Calciumcarbonat
Einfluss auf die Abwasseraufbereitung	Wert: > 1000 mg/l Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 3 Stunde(n) Tierart: Aktivschlamm Methode: OECD 209 Anmerkungen: NOEC: 1000 mg/l
Ecotoxicity	Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beschreibung/Bewertung der Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht relevant bei anorganischen Stoffen.
---	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation, Auswertung	Das Produkt enthält keine Stoffe, die voraussichtlich bioakkumulierbar sind.
------------------------------------	--

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Wird nicht als mobil erachtet.
------------------	--------------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht als PBT/vPvB gemäß den gegenwärtigen EU-Kriterien klassifiziert.
---	--

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften	Es sind keine endokrinschädlichen Eigenschaften bekannt.
---	--

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche umweltbezogene Angaben	Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft. Vermeiden Sie eine Freisetzung in die Umwelt.
---	---

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Vermeiden Sie eine Freisetzung in die Umwelt. Nach dem Gebrauch ist die Verpackung vollständig zu entleeren. Ungereinigte leere Behälter müssen auf die gleiche Weise gehandhabt werden, wie Behälter,
---	---

Geeignete Entsorgungsmethoden für die kontaminierte Verpackung	die noch Produkt enthalten. Leere Behälter sind bei einer zugelassenen Wertstoffsammelstelle zur Weiterverwertung oder Entsorgung abzugeben.
Sonstige Angaben	Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut Nein

14.1. UN-Nummer

Anmerkungen Das Produkt ist nicht für den Transport klassifiziert.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

IMDG – Meeresschadstoff Nein.

Anmerkungen Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Sicherheitsmaßnahmen für den Verwender Vermeiden Sie die Freisetzung von Staub während des Transports , durch die Verwendung von luftdichten Tanks für Pulver und abgedeckten Lastwagen für Kieselsteine.

14.7. Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten

Massengutbeförderung (ja/nein) Nein

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse (DE) Gesetze und Vorschriften Wassergefährdungsklasse (DE): nwg: nicht wassergefährdend
Keine speziellen Vorschriften.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Chemische Sicherheitsanalyse wurde ausgeführt Nein

Stoffsicherheitsbeurteilung	Das Produkt ist von der REACH-Registrierung ausgenommen, so dass der Lieferant für diesen Stoff keine formelle Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt hat. Daten aus Registrierungsdossiers für ähnliche Stoffe werden auf der ECHA-Website (www.echa.europa.eu) veröffentlicht. Calciumcarbonat (ausgefällt) Magnesiumcarbonat
------------------------------------	---

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schulungshinweise	Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt.
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Frühere Version des Sicherheitsdatenblatts (04.03.2019) Produktsicherheitsdatenblatt für Calcium-Magnesiumcarbonat (CCA Europe) (Februar 2022) GESTIS Internationale Grenzwerte Datenbank
Verwendete Abkürzungen und Akronyme	AF: Assessment factor (Bewertungsfaktor) DNEL: Abgeleitetes Nulleffektniveau EC50: Wirksame Konzentration: Konzentration, die 50% der Substanz ausgesetzten Organismen tötet oder bewegungsunfähig macht LC50: Letale Konzentration 50% (mittlere letale Konzentration): Konzentration, die 50% der Substanz ausgesetzten Organismen tötet LD50: Letale Dosis 50% (mittlere letale Dosis): Dosis, die 50% der Substanz ausgesetzten Organismen tötet NOAEL: Keine beobachtete unerwünschte Wirkung: Belastungsrate, bei der keine unerwünschten Wirkungen beobachtet werden NOEC: Konzentration ohne beobachtete Wirkung: Konzentration, bei der keine Wirkung beobachtet wird OEL: Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff. PNEC: Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist STEL: Kurzfristiger Expositionsgrenzwert TWA: Zeitgewichteter Durchschnitt vPvB: sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz
Informationen hinzugefügt, gelöscht oder überarbeitet	04.03.2019: Sicherheitsdatenblatt überarbeitet. Folgende Abschnitte wurden überarbeitet: 1.3 Kontaktinformationen 13.12.2022: Überarbeitung entsprechend Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878). Geänderte Bezeichnungen für Calciumcarbonat (zuvor CAS 471-34-1, EC-Nummer 207-439-9). Änderung der Expositionsgrenzwerte (Abschnitt 8.1). Änderungen der Abschnitte: 2.3, 3, 4.1, 7.1, 7.3, 8.1, 8.2, 9.1, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 12.3, 12.4, 12.6, 13.1, 14.6, 16
Letztes Aktualisierungsdatum	13.12.2022
Version	1
Erstellt von	Sweco Industry Oy
Anmerkungen	Haftungsausschluss Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDS) basiert auf den gesetzlichen Vorschriften der REACH-Verordnung (EC 1907/2006; Artikel 31 und Anhang II) in der jeweils gültigen Fassung. Sein Inhalt dient als Leitfaden zur ordnungsgemäßen Handhabung des Materials nach dem Vorbeugungsprinzip. Es unterliegt der Verantwortung des Empfängers dieses SDS zu gewährleisten, dass die hier enthaltenen Informationen vollständig von allen Personen, die das Produkt handhaben, nutzen, entsorgen oder anderweitig damit in Kontakt kommen, gelesen und verstanden werden. Informationen und Anweisungen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen wissenschaftlichen und

technischen Wissensstand zur Zeit der Herausgabe. Es darf nicht als Garantie oder Gewährleistung für technische Leistung, Eignung für bestimmte Anwendungen ausgelegt werden und stellt keine rechtlich gültige Vertragsbeziehung dar. Die aktuelle Version des SDS ersetzt alle vorherigen Versionen.